



# Associazione Sentieri Alpini Calanca

Verein für Höhenwege im Calancatal

## Mitteilungsblatt

November 2013

---

### Saisonende 2013

Liebe ASAC-Mitglieder

Wenn Sie liebe Leserin, lieber Leser diese Zeilen lesen, wird der Sentiero schon tief verschneit sein und dies nicht das erste Mal in dieser Saison. Schnee war neben anderen Wetterkapriolen 2013 ein wichtiges Thema. War doch der Saisonauftakt mit viel Schnee verbunden und schon anfangs Oktober war der Sentiero tief verschneit und dadurch die Saison stark verkürzt. Trotzdem haben viele Wanderer den Sommer genutzt, um den Sentiero zu begehen und unsere Unterkünfte zu besuchen. Ab 20. August war dann allerdings Schluss mit den Unterkunftsmöglichkeiten auf der Buffalorahütte. Ab diesem Termin war die Hütte von Handwerkern aller Art belegt, die einmalige Bergruhe vorbei und es flogen im wahrsten Sinne die Späne! Der Rohbau ging bei guten Wetterbedingungen flott voran. Diesbezügliche Bilder sind auf unserer Homepage zu bestaunen. Unter zum Teil schwierigen Bedingungen wurden Unterkunft und Verpflegung für die Handwerker sichergestellt. Es wurde engagiert und mit viel Sachverstand gearbeitet und die Stimmung war ausgezeichnet.

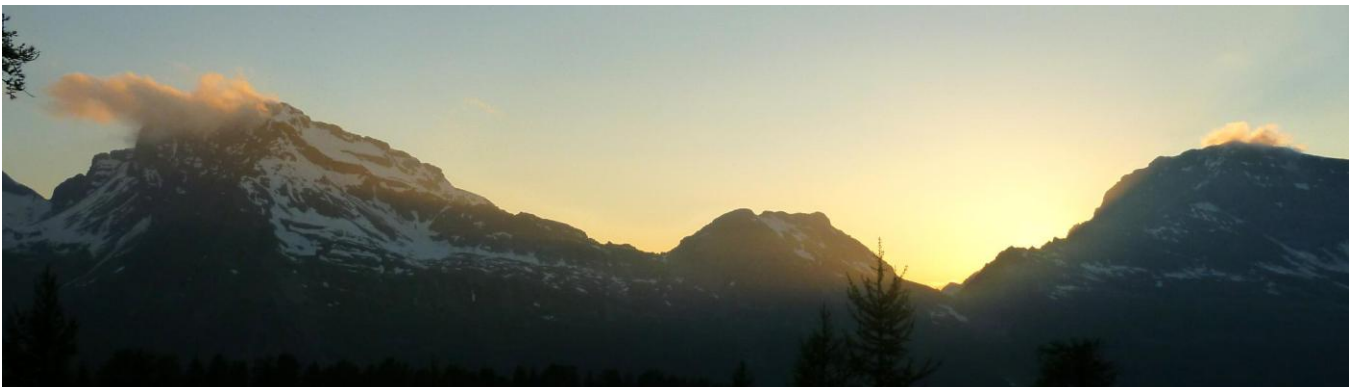
Helferinnen und Helfer waren dieses Jahr wieder ganz besonders gefragt, sei es bei der Saisonvorbereitung oder bei den Bau- und Aufräumarbeiten. Ein herzliches Dankeschön allen Beteiligten.

Der Umbau der Buffalorahütte (kann man bei diesem Prachtbau noch von Hütte sprechen?) ist nach Plan und ohne grössere Zwischenfälle verlaufen. Wegen des frühen Wintereinbruchs müssen ein paar Arbeiten auf 2014 verschoben werden.

Stichwort 2014! Wir möchten bei dieser Gelegenheit auf unsere Mitgliederversammlung vom 5. April 2014 hinweisen, die diesmal auf Vorschlag von Fred in Olten stattfindet.

Der Vorstand wünscht allen eine besinnliche Weihnachtszeit und für's 2014 alles Gute!

Der Präsident  
Ruedi Hunziker





## **Der Buffaloraumbau, eine Herausforderung der besonderen Art**

Eine verkürzte Sommersaison 2013 und der Abschied von der bestehenden Buffalorahütte prägten bereits im Vorfeld der Umbauarbeiten unsere Vereinsaktivitäten in diesem Jahr. Die letzten Gäste wurden am Sonntag, den 18. August betreut. Was nachher auf uns zu kam konnten wir uns nicht alles im Detail vorstellen und dies war gut so.

In wenigen Tagen musste die Hütte geräumt werden. Dazu hatten wir einen Baucontainer oberhalb des Holzschopfes platziert. Am Mittwoch trafen die Handwerker ein, sofort ging es zur Sache. Die bestehende Hütte wurde soweit wie möglich und nötig abgebrochen, damit die bereits vorgefertigten Elemente mit dem Heli im zehn Minuten Takt platziert werden konnten. In der ganzen Bauphase lebten alle Beteiligten in der Hütte. Lärm bis zur Schmerzgrenze, Sägemehl und Staub an allen möglichen und unmöglichen Orten sowie das ständige Zügeln in die noch oder wieder bewohnbaren Räume machten die Arbeit der freiwilligen Helfer, welche die Infrastruktur sicher stellten, zur Belastungsprobe. Dabei wurde mehrmals die Grenze des Zumutbaren erreicht und einige Male auch überschritten. Das Ziel, eine schöne, zweckmässige Unterkunft zu erstellen und das mehrheitlich schöne Wetter halfen mit, sich immer wieder neu zu motivieren.

Dank der guten Vorbereitung, konnte bereits nach 6 Arbeitstagen die Aufrichte gefeiert werden. An nur zwei Tagen wurden pausenlos die Fertigelemente zur Hütte geflogen und zusammengebaut. Mit fachlicher Kompetenz und über hundertprozentigem Einsatz waren die Mitarbeiter der Firma Stenz bei der Sache und nur das Zuschauen wurde schon zur Nervensache. Glücklicherweise ein dichtes Dach über dem Kopf zu haben konnten die weiteren umfangreichen Arbeiten im Haus in Angriff genommen werden.

Nun stürmten Handwerker der verschiedensten Arbeitsgattungen ins neue Haus, um ihren Teil zum Ausbau beizutragen. Immer mehr wurde, was aus den Plänen bekannt war, nun vor Ort sichtbar. Wie auf jeder Baustelle und vor allem auch auf einer auf 2100 Meter Höhe passieren Fehler und es gibt Überraschungen. Die Freude über die neuen Räume, die zweckmässige Küche, den grosszügigen Keller, die WC und Waschanlage ist jedoch gross. Mit dem zusätzlichen Ofen kann auch im Herbst eine angenehme Wärme erzeugt werden. Viele der von den Hüttenwarten in den letzten Jahren gesammelten Anliegen konnten realisiert werden.

Mit zunehmender Dauer der Arbeiten, bereits waren wir mehr als sieben Wochen auf der Baustelle, verliess uns das Wetterglück. 80 cm Schnee sorgten für eine zusätzliche Herausforderung. Zum Glück haben vier Volontari im letzten Augenblick Berge von Abbruchholz zum grössten Teil ins Trockene gebracht. Eine tolle Leistung auch unter Berücksichtigung des Durchschnittsalters der Beteiligten. Auf dem Terminplan warteten noch einige Arbeiten auf die Ausführung. Eine Durchhalteübung unter diesen erschwerten Umständen. Weitere drei top motivierte Volontari sorgten dafür, dass auch diese Phase zum positiven Erlebnis wurde. Am 24. Oktober 2013 erreichten alle Beteiligten termingerecht den geplanten Projektstand für dieses Jahr.

Nun standen noch das grosse Aufräumen und die Schlussarbeiten für die Hüttenschliessung an. Am 30. Oktober, nach elf Wochen auf Buffalora, konnten wir zufrieden mit dem erreichten Projektstand nach Hause reisen. Wir sind überzeugt, dass im nächsten Jahr, mit den Betten und Gestellen, die letzten Arbeiten noch vor der Saison ausgeführt werden können.

Ab dem 14. Juni 2014 steht den Gästen eine schöne neue Hütte zur Verfügung und die Hüttenwarte haben eine viel bessere Voraussetzung für ihre wertvolle Arbeit. Wir danken allen Handwerkern und Volontari für die hervorragenden Leistungen in den letzten Monaten. Alle Beteiligten dürfen zu Recht stolz sein auf das Resultat und ihren Einsatz auf der Gebirgsbaustelle. Unser Dank gilt auch den Vereinsmitgliedern und den Sponsoren, welche es ermöglichten, die Hauptunterkunft am Höhenweg einer guten Zukunft zu zuführen. Wir freuen uns auf die Einweihung nach den Sommerferien im August 2014.

Urs und Lisbeth Kaspar

Bilder zum Umbau sind auf unserer Homepage ([www.sentiero-calanca.ch](http://www.sentiero-calanca.ch)).

### **Mitgliedermutationen bis Ende November 2013**

Klein Gonne, Rolde, Neumitglied

Conzett Thomas und Esther, Hinwil-Hadlikon, Neumitglieder

Frei Anna Dora und Peter, Frauenfeld, Neumitglieder

Balzano Aldo, Sta. Maria, gestorben

Kehl Dieter, Heiden, Austritt

Weber Buder Raphael + Regula, Nenzlingen, Austritt

## **Eindrücke aus den Arbeitseinsätzen im Juni 2013**



Kleine Entdeckungen



Zuleitung zur neuen Wasserturbine



Volontari der ersten Arbeitswoche

## IMPRESSUM

**Redaktion und Layout:** Vorstand ASAC

**Versand:** Vorstand ASAC

### Comitato / Vorstand

**Ruedi Hunziker**, Präsident, Oberhofstettenstrasse 94, 9012 St. Gallen, 071 277'73'93, ruedi.hunziker@honigmail.ch

**Josef Bollhalder**, Ebnaterstrasse 58, 9642 Ebnat-Kappel, 071 990'02'85, josef.bollhalder@thurweb.ch

**Martin Frehner**, Friedheimstrasse 10a, 8608 Bubikon, 055 240'26'07, ma\_frehner@bluewin.ch

**Urs Kaspar**, Säntisweg 15, 8630 Rüti, 055 240'79'39, u.kaspar@bluewin.ch

**Alois Gasser**, Hofwiesenstrasse 29, 8136 Gattikon, aa.gasser@bluewin.ch

Capanna Buffalora: 091 828'14'67 Homepage: [www.sentiero-calanca.ch](http://www.sentiero-calanca.ch)

Bankverbindung: Banca dei Grigioni IBAN: CH27 0077 4110 0125 6520 0 BIC/SWIFT: GRKBCH2270A